

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

An:

siehe Formular PCT/ISA/220

PCT

SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHENBEHÖRDE (Regel 43bis.1 PCT)

Absendedatum
(Tag/Monat/Jahr) siehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts
siehe Formular PCT/ISA/220

WEITERES VORGEHEN
siehe Punkt 2 unten

Internationales Aktenzeichen
PCT/DE2005/000538

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)
24.03.2005

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)
07.04.2004

Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK
E04H9/04

Anmelder
EGON EVERTZ K.G. (GMBH & CO.)

1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- ☒ Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
- ☐ Feld Nr. II Priorität
- ☐ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- ☐ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- ☒ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- ☐ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- ☐ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- ☐ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

2. WEITERES VORGEHEN

Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.

Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so ist der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.

Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.

3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.

Name und Postanschrift der mit der internationalen
Recherchenbehörde



Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2
NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas
Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl
Fax: +31 70 340 - 3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Delzor, F

Tel. +31 70 340-3507



Feld Nr. I Grundlage des Bescheids

1. Hinsichtlich der **Sprache** ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
 - ☐ Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2. Hinsichtlich der **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz**, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:
 - a. Art des Materials
 - ☐ Sequenzprotokoll
 - ☐ Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
 - b. Form des Materials
 - ☐ in schriftlicher Form
 - ☐ in computerlesbarer Form
 - c. Zeitpunkt der Einreichung
 - ☐ in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
 - ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
 - ☐ bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3. ☐ Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
4. Zusätzliche Bemerkungen:

**Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43*b*/s.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der
erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur
Stützung dieser Feststellung**

1. Feststellung

Neuheit	Ja: Ansprüche 2-16,18-19 Nein: Ansprüche 1,17
Erfinderische Tätigkeit	Ja: Ansprüche 9 Nein: Ansprüche 1-8,1019
Gewerbliche Anwendbarkeit	Ja: Ansprüche: 1-19 Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

**SCHRIFTLICHER BESCHEID
DER INTERNATIONALEN
RECHERCHEBEHÖRDE (BEIBLATT)**

Internationales Aktenzeichen

PCT/DE2005/000538

Zu Punkt V.

Es wird auf das folgende Dokument verwiesen:

D1: DE-U-20302249,
D2: US-A-6487757
D3: DE-A-2904147
D4: US-A-2003115830

1. Das Dokument D1, das als nächstliegender Stand der Technik gegenüber dem Gegenstand des Anspruchs 2 angesehen wird, offenbart (siehe Beschreibung Seite 4, Zeilen 13-25; Figur 3) eine Vorrichtung **32** zum Schutz von Gebäuden **30** oder Anlagen gegen äußere Einwirkungen mit um wenigstens einem Teil des Gebäudes **30** oder der Anlage gespannten Drahtseilen **40**, wobei die Drahtseile **40** unter Zugkraft stehen und deren Enden oder deren Verlängerungen in einem Einspannkörper **42** angeordnet sind, die derart ausgebildet ist, daß bei einer Zugkrafterhöhung der durch den Einspannkörper **42** entgegengesetzte Widerstand bzw. die Reactio im wesentlichen proportional wächst.

Daher ist der Gegenstand des Anspruchs 1 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu und die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT.

2. Die abhängigen Ansprüche 2-8,10-19 enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in bezug auf Neuheit bzw. erfinderische Tätigkeit erfüllen. Die Gründe dafür sind die folgenden:
 - Anspruch 17: die zusätzlichen Merkmale des Anspruchs sind aus der D1 ebenfalls bekannt.
 - Ansprüche 2,3,5,6,8: übliche Seilverankerungen weisen die zusätzlichen Merkmale der Ansprüche auf (siehe z.B. Dokumente D2 and D3).
 - Anspruch 4: Durch das zusätzliche Merkmal des Anspruchs wird versucht, den Gegenstand durch das zu erreichende Ergebnis zu definieren. Seilverankerungen,

die die in den Ansprüchen 1-3 definierten technischen Merkmale aufweisen, wie aus der D2 bzw. D3 bekannt, sollten dieses Ergebnis erzielen.

3. Der Gegenstand des abhängigen Anspruchs 9 erfüllt die Erfordernisse des PCT in bezug auf Neuheit und. erfinderische Tätigkeit, weil es ist nicht bekannt, die Flugbahn eines auftreffenden Flugzeuges zu ändern.